



Bad Gögging - Urlaub in der Hallertau

Die Hallertau ist nicht nur das größte Hopfenanbaugebiet der Welt. Die Region hat auch dem Urlauber viel zu bieten: "Hopfen-Wellness", urige Biergärten und römisches Erbe.

Die Hallertau ? oder auf hochdeutsch ?Hollatau? ? liegt im Herzen Bayerns. Umgeben von den Großstädten Nürnberg, Regensburg, Landshut, München, Augsburg und Ingolstadt erstreckt sie sich auf zirka 2400 Quadratkilometern. Ein Urlaub in der Hallertau mit Ausgangspunkt Bad Gögging lohnt sich vor allem im Hochsommer, wenn die Hopfengärten bis zu sieben Meter in die Höhe wachsen.

Wandern und Radfahren in der Hallertau

Vom Kur- und Urlaubsort Bad Gögging aus durch die tiefen grünen Schluchten zu wandern oder zu radeln, ist ein besonderes Erlebnis. Der unverwechselbare Duft der Hopfenpflanzen durchströmt vor allem im August, wenn die Ernte kurz bevor steht, die laue Sommerluft. Auf gut ausgebauten Rad- und Wanderwegen geht es durch eine sanft hügelige, grüne Landschaft.

Rast am ältesten Kloster Bayerns

An der Strecke warten viele interessante Ausflugsziele auf die Urlauber. Am berühmten Donaudurchbruch, einer bizarren Felsformation, durch die sich die Donau schlängelt, liegt das Kloster Weltenburg. Bekannt ist es für seinen urgemütlichen Biergarten, die barocke Asamkirche und die einzigartige Lage am Donau-Kiesstrand. Teile der Strecke können per Ausflugsschiff, Zille oder handbetriebener Fähre zurückgelegt werden. Sehenswert ist auch die Befreiungshalle in Kelheim. König Ludwig I. ließ das kreisrunde Gebäude ab 1842 in Andenken an die Befreiungskriege errichten. "Kuchlbauer's Bierwelt" in Abensberg feiert die Kunst und Lebensphilosophie Friedensreich Hundertwassers sowie das Brauereihandwerk auf einem Brauereigelände mit spektakulärer Architektur.

Die Römer sind los in Bad Gögging

Der Ort Bad Gögging liegt zentral zwischen all diesen Sehenswürdigkeiten und beherbergt selbst einige. Zwar ist der Kurort erst seit 1919 offiziell "Bad". Doch schon vor etwa 2000 Jahren ließen sich die Römer hier nieder, denn sie hatten eine heilsame Schwefelquelle entdeckt. Die Reste der damals errichteten Thermenanlage können im örtlichen römischen Museum besichtigt werden. Im nahen Kastell Abusina, das zum UNESCO-Welterbe Limes gehört, wird die Vergangenheit beim größten Römerfest Bayerns Mitte August gefeiert (www.abusina.com).

Naturheilmittel und Hopfenwellness

Wofür die Römer in der Antike den Grundstein legten, hat sich bis heute zu einem modernen Bäderwesen entwickelt. Die Limes-Therme bietet neben 15 warmen Thermalwasserbecken auch Schwefelwannen- und Moorbäder an. Beim Naturhopfen-Aromabad entspannen die Gäste in einer liebevoll gestalteten Hopfenhütte im warmen Hopfenblütenbad und dürfen ein zünftiges Bierchen genießen. Viele Hotels und Pensionen bieten ebenfalls die verschiedensten Hopfen-Anwendungen an.

Pressekontakt

Tourist-Information Bad Gögging

Frau Eva Gaudlitz
Heiligenstädter Straße 5
93333 Bad Gögging

bad-goegging.de
presse@bad-goegging.de

Firmenkontakt

Tourist-Information Bad Gögging

Frau Eva Gaudlitz
Heiligenstädter Straße 5
93333 Bad Gögging

bad-goegging.de
presse@bad-goegging.de

Bad Gögging ist ein Kur- und Urlaubsort in Niederbayern (zwischen Ingolstadt und Regensburg). Das staatlich anerkannte Heilbad verfügt über drei Naturheilmittel (Schwefelwasser, Naturmoor, Mineral-Thermalwasser). Die Badekultur des Ortes reicht bis in die römische Antike zurück. Die Gastgeber stellen den ca. 100.000 jährlichen Besuchern etwa 2.400 Betten zur Verfügung ? vom Campingplatz bis zum Vier-Sterne-Hotel. Das Herz des Ortes bildet die Limes-Therme mit ihren bis zu 36 Grad warmen Mineral-Thermalwasserbecken.

Anlage: Bild

